Protokoll der 35. ordentlichen Generalversammlung des VBBF
vom Montag, 09. April 2018, 19.00 Uhr, im Alterszentrum Park, Frauenfeld

---

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung 2017
   (Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet)
3. Bericht des Präsidenten / Betriebsleiters
4. Finanzen
   a) Rechnung 2017 (liegt an der Generalversammlung auf)
   b) Revisorenbericht
   c) Budget 2018 (liegt an der Generalversammlung auf)
5. Betrieb
6. Mitgliederbeiträge 2018
7. Verschiedenes

Der Präsident, Fredi Himmelberger, begrüsst die Anwesenden zur 35. Generalversammlung des VBBF. Speziell begrüsst werden Susanne Dreier, Gemeinderatspräsidentin und Urban Kaiser, Amtsleiter Alter und Gesundheit der Stadt Frauenfeld. Als Pressevertreter sind die Frauenfelder Woche und die Thurgauer Zeitung anwesend.

Die abgemeldeten Mitglieder werden in globo erwähnt. Der Präsident verdankt die Abmeldungen. Ein grosser Dank an das Alterszentrum Park für das Gastrecht.

Im letzten Jahr am 01.06.2017 verstarb Hansruedi Gollmer, ein ehemaliger Fahrer und Mitglied des Vereins. Er war von 1993 bis 2003 aktiver Fahrer. Es wird eine Gedenkminute eingelegt.

Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen zum Ablauf bzw. der Traktandenliste gewünscht, die Traktandenliste wird so abgenommen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Es sind 48 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 25. Als Stimmenzähler gewählt wird Walter Kopetschni

2. Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll wurde vom Vorstand geprüft und als gut befunden. Auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird von den Anwesenden genehmigt und der Verfasserin Mamudije Sulejmani gedankt.

3. Bericht des Präsidenten
Im letzten Vereinsjahr hat sich der Vorstand drei Mal getroffen und die ordentlichen Geschäfte besprochen.

Hier einige Themen aus dem Vereinsjahr:

Statutenänderung:
Die an der letztjährigen GV verabschiedeten Statutenänderungen auf Verlangen des Kantons sind nun auch so von der Finanzkontrolle Kt. Thurgau gutgeheissen.

Ersatz Opel – neues Fahrzeug Fiat Ducato
An der letzten GV wurde bereits mitgeteilt, dass der im Oktober 2016 bestellte Bus im April/Mai 2017 ausgeliefert werden sollte. Nach einigem Hin und Her haben wir das neue Fahrzeug erst im September 2017 in Empfang nehmen können. Details dazu erfahren wir noch im Traktandum "Betrieb".
Zwischenzeitlich haben wir als Ersatz den "Peugeot" vom Stadtgarten Frauenfeld ausleihen können. An dieser Stelle dem Stadtgarten nochmals herzlichen Dank.

Welche Nebenwirkungen hat so ein neues Fahrzeug?
So ein Fahrzeug muss natürlich immer aussen und innen sauber und voll funktionstüchtig sein. Also erhalte ich als Präsident vom Fahrbetrieb einen Antrag zum Kauf eines speziellen Staubsaugers. Dem Antrag liegen bereits zwei Vorschläge bei. Beim Studium dieser Vorschläge stelle ich fest, dass der eine, ungeachtet vom hohen Preis, über zwei Saugmotoren und eine gewaltige Saugleistung verfügt.
Ich diskutiere am Telefon, in Anbetracht des hohen Preises, mit dem Chef Fahrzeuge, Röbi Wenger über die geplante Anschaffung. Er kann den Nutzen des umfangreicheren Systems plausibel erklären, dass der zwar teurere Staubsauger schlussendlich für unsere Bedürfnisse das Beste ist. Die "Staubsauganlage" wird auf Verlangen von Röbi Wenger auch gerne vorgeführt.

Eine Busse, die wir im Fahrzeugbetrieb erhielten, hat von sich Reden gemacht, diese hat aber nur mit dem Parkieren zu tun. In der Stadt Winterthur musste eine Patientin zum Zahnarzt gefahren werden. Die Umstände waren so, dass der Fahrer den Wagen auf einem Platz abstellen musste, auf dem das Parkieren nicht erlaubt war. Diese Parkbusse von 120 Sfr habe ich dann direkt beim Präsidenten der Stadtpolizei Winterthur hinterfragt.
Postwendend habe ich die Antwort erhalten, dass sich in nächster Zeit wörtlich: "ein leitender Beamter" bei mir meldet. Drei Monate später habe ich dann nochmals nachgefragt, da ich nichts mehr gehört habe. Die Sekretärin des Kommandanten meldete sich umgehend telefonisch bei mir. Der leitende Beamte hätte mir doch im Dezember den Entscheid schriftlich mitgeteilt. Nachdem ich dies verneinte, hat sie mich direkt mit diesem leitenden Beamten verbunden.
Dieser hat mir dann während etwa 20 Minuten erklärt, weshalb diese Busse gerechtfertigt sei und er zufälligerweise diese Parksituation selbst gesehen habe. Die Busse ist nun bezahlt und wir haben in der Altstadt Winterthur eine etwas teure Werbung für unseren Verein machen können!

Die Rechnung für das Jahr 2017 ist soweit in Ordnung, schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab und wird Ihnen noch präsentiert.

Gerne erwähne ich an dieser Stelle, dass Sie uns alle helfen können, indem Sie immer wieder auf unsere Organisation hinweisen und wir so neue Mitglieder gewinnen können. Wir sind auf die Beiträge angewiesen. Wichtig ist zu wissen, dass solche Zahlungen steuerabzugsfähig sind.

Zur Unterstützung und Werbung haben wir nun einen Flyer geschaffen, welchen wir jetzt hier verteilen.

Die Fahrer haben sich regelmässig zur Aussprache getroffen. Details folgen von Bernhard Liepelt.

Der Fahrerausflug im Herbst 2017 führte dieses Jahr in die Gesundheitswelt von A. Vogel nach Teufen. In diesem wunderschönen Park haben wir verschiedenste Kräuter und Heilpflanzen sehen können. Und manch eine Besucherin unseres Vereins hat über die heilbringenden Essenzen berichten können. Auch wenn es keine Heilpflanzen zur Altersverjüngung gibt, sind verschiedentliche Mittelchen gekauft worden.
Der zweite Höhenpunkt des Tages war das Essen auf dem Hohen Kasten mit einer tollen Rundsicht und viel Spass. So haben wir also beide Kantone AR und AI besucht.

Ein grosses Dankeschön an Heinz und Marianne Stübi für den wieder bestens organisierten Anlass.

So komme ich bereits zum Schluss. Es bleibt mir noch Danke zu sagen.

1. Ein ganz herzliches "Vergellts Gott" an alle Fahrer für ihren unermüdlichen Einsatz und das Opfern ihrer Freizeit.
2. Ein grosser Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, welche ihre Arbeiten hervorragend erledigen.

Ein herzliches Dankeschön Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung unseres Vereins.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung gutgeheissen und mit einem grossen Applaus verdankt.

4. Finanzen

a) Rechnung 2017 (liegt auf)

Frau Elsbeth Bischof erläutert die vorliegende Rechnung. Alles in allem hat die unerwartete Lieferverzögerung des neuen Busses das Budget beeinflusst. Insgesamt wurden dem Stadtgarten Fr. 11‘000 Kilometergeld für die Nutzung ihres Peugeot-Bus überwiesen. Frau Bischof weist auf die Details der Betriebsrechnung hin. Budgetiert war für 2017 ein Aufwandüberschuss von Fr. 6‘500, effektiv resultierte schlussendlich dann ein Minus von 4‘132. Die Anwesenden haben keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung.

b) Revisorenbericht

Die Revisoren Rita Burkhardt und Walter Höpli haben die Rechnung 2017 eingehend geprüft und wiederum die exakte Rechnungsführung gelobt. Der vorliegende Revisorenbericht wird von Heinz Stübi vorgelesen. Die Revisoren beantragen der Generalversammlung Gutheissung und Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

c) Budget 2017 (liegt auf)

Das Budget wird erläutert und zur Diskussion gestellt. Es sind keine Einwände anzubringen.
Das Budget wird wie vorgeschlagen von der Generalversammlung genehmigt.

5. Bericht von Bernhard Liepelt, Leiter Betrieb

Als neue Fahrer seit der letzten GV 2017 konnten begrüsst werden:
Toni Ruegg ab 02.05.2017
Ralf Neuenschwander ab 04.05.2017
Hans Ruedi Peter ab 14.07.2017

Altershalben zurückgetretene Fahrer waren einerseits Emil Hauri, er leistete seinen Einsatz vom 09.12.2009 bis zum 29.05.2017 und Hans Peter Straub, welcher vom 06.04.2000 bis 02.05.2017 seine Fahrerdienste zur Verfügung stellte. Beide Fahrer werden vom Präsidenten Fredi Himmelsberger für ihren grossen Einsatz verdankt.

Es wurden im Berichtsjahr 104‘750 km Kilometer zurückgelegt, das sind 1009 km mehr wie im Vorjahr, die Anzahl Fahrten betrug 4059 das sind 383 mehr wie im Vorjahr und es wurden 4099 Personen befördert, das sind 351 Personen mehr wie im Vorjahr.
Daran wird deutlich, wie gefragt diese Dienstleistung des VBBF ist und dass die Anfragen zugenommen haben.
In den 2 monatlich stattfindenden Fahrertreffs war die Anschaffung des neuen Busses Schwerpunktthema. Der Bus ist nun seit dem 04. September 2017 in Betrieb, aber vorerst noch mit einer Übergangshebebühne. Die definitive Hebebühne, welche breiter ist, konnte Anfang Jahr 2018 dann montiert werden, gleichzeitig wurden bislang aufgelaufene kleine Mängel noch behoben und nötige Abänderungen durchgeführt.
Dieser Bus besitzt ein modernes Befestigungssystem, welches für alle Beteiligten eine grosse Erleichterung darstellt. Allerdings wurde dieses Befestigungssystem zum ersten Mal in einen Fiat Ducato Bus verbaut, welcher für uns wegen seiner Aussen-Masse gewählt werden musste, dass er auch in die Tiefgarage passt. Unser neuer Bus ist somit das erste Fiat Fahrzeug mit diesem System, musste also alle dazugehörigen behördlichen Hürden und Abnahmen erstmalig absolvieren.
Den Auftrag für diesen Bus erhielt Herr Kaufmann von der Bushandels AG in Dagmarsellen. Seitens der Fahrer und somit des VBBF haben sich Moritz Blum, Hans Ruedi Güttinger und Röbi Wenger mit sehr grossem Engagement, klaren Vorstellungen und grosser Hartnäckigkeit gepaart, mit breiter praktischer Erfahrung für die Detailplanung und Umsetzung des vertraglich Verabredeten eingesetzt. Herr Kaufmann hatte in ihnen ein professionelles Gegenüber, die eine 100%ige Umsetzung des Bestellten garantierten. Der Bus wurde zwar mit erheblicher Verzögerung geliefert, da die Bushandels AG schlussendlich mit dieser Erstmontage und Erstabnahme an ihre Grenzen kam, schlussendlich sind nun aber alle zufrieden und der neue Bus ist in vollem Einsatz.
Ein ganz grosses Dankeschön geht somit an die drei erwähnten Fahrer, welche dies so möglich machten; dies wird mit einem Applaus honoriert.
Ein weiteres grosses Dankeschön geht an den Stadtgarten, welcher uns übergangsweise unbürokratisch und flexibel ihren Peugeot Heimbus zur Verfügung stellten. Ohne diese Unterstützung hätten wir entweder viele Fahrten nicht tätigen können oder mit grossem finanziellem Aufwand ein Ersatzfahrzeug mieten müssen. Daher auch hier ein grosses Dankeschön.
Die offizielle Übergabe des neuen Heimbusses an die Fahrer, auch mit Pressetermin, fand dann am 19. März statt.
Bernhard Liepelt hebt hervor, mit welchem grossen und auch professionellen Einsatz die Fahrer ihre Aufgabe leisen und ernst nehmen. Sie tun dies mit grosser Sorgsamkeit und viel Herzblut. Auch wird der Einarbeitung neuer Fahrer viel Aufmerksamkeit geschenkt. Dieser nicht selbstverständliche Einsatz der Fahrer wird mit einem grossen Applaus verdankt.
Bernhard Liepelt übergibt sein Wort an Röbi Wenger, welcher für den technischen Zustand und die Wartung der Fahrzeuge zuständig ist.

Röbi Wenger informiert über die Fahrzeuge und deren KM-Stand:

- VW Caddy, über 200'000 km; läuft und läuft, ist also in Ordnung
- Fiat 1 seit 22.01.2015 in Betrieb, hat 158'000 km, fährt einwandfrei
- Fiat 2 „der Neue“ seit 04.09.2017 in Betrieb, hat schon 25‘000 km zurückgelegt, fährt einwandfrei

Röbi Wenger bedankt sich herzlich bei allen Fahrern für Ihr Engagement.

6. Mitgliederbeiträge 2017

Der Präsident beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

7. Verschiedenes

Dem Vorstand sind weder Anträge noch Anfragen eingereicht worden. Es folgen keine Wortmeldungen.

- Suzanna Dreier überbringt als Präsidentin des Gemeinderats Grussworte desselben und verdankt den grossen Einsatz der Fahrer und deren freiwilliges Engagement.
- Urban Kaiser, Amtsleiter des Amtes Alter und Gesundheit der Stadt Frauenfeld überbringt Grussworte der Stadt Frauenfeld. Würdigt ebenfalls das freiwillige Engagement der Fahrer und aller Beteiligten und weist auf den Wert der Freiwilligenarbeit als solches hin.

Der Präsident bedankt sich bei allen fürs Kommen und wünscht einen guten Appetit beim anschliessenden Imbiss.

Ende der Generalversammlung: 20.05 Uhr

Der Präsident:	der Betriebsleiter:
Fredi Himmelberger	Bernhard Liepelt